



AHRIMAN-Verlag GmbH

*Unser Programm ist die
Wiederkehr des Verdrängten*

Stübeweg 60
D-79108 Freiburg i. Br.
Telefon 0761/502303, Fax 0761/502247
Internet: www.ahriman.com
E-Mail: ahriman@t-online.de

AHRIMAN-Verlag GmbH • Postfach 6569 • D-79108 Freiburg

An S. H. Papst Benedikt XVI.

Freiburg, den 27.04.2012

Sehr geehrter Herr Prof. Ratzinger,

wir wenden uns an Sie in einer ernsten, in Ihren Zuständigkeitsbereich als weisungsbefugtes Oberhaupt einer bedeutenden internationalen Weltanschauungsorganisation fallenden Angelegenheit; einer der Unterzeichner ist Ihnen sogar persönlich bekannt, wodurch Sie oder Ihre Untergebenen die Seriosität dieser Zuschrift leicht überprüfen können.

In der indischen Stadt Velankanni (Vile Parle, Mumbai), haben sich Gläubige Ihrer Kirche in die Vorstellung hineingesteigert, eine Jesusfigur habe echte Tränen geweint (oder eine vergleichbare Flüssigkeitsabgabe geleistet), welche allerdings von der gewöhnlichen örtlichen Wasserleitung abgezweigt waren (also nicht auf bloßer Einbildung beruhen). Da Sie nicht nur Leiter einer bedeutenden Organisation, sondern auch ein gebildeter und belesener Mann sind, wissen Sie natürlich, daß derlei keine christliche Spezialität ist, sondern insbesondere im vorchristlichen Rom gang und gäbe war und von dort aus in Ihre Religion eindrang; es besteht also, um Ihre eigene Terminologie zu benutzen, auch für Ihre Anhänger keine „Heilsnotwendigkeit“, dem an sich banalen Vorgang außernatürlicher Ursachen zuzuschreiben. Es ist das gute Recht aller Menschen und daher auch Ihrer Anhänger, sich in Phantasien hineinzusteigern, solange sie davon keine Berechtigung zu aggressiven Handlungen ableiten; es ist unser Recht, darüber Witze zu machen, aber keineswegs, uns in anderer Leute Autosuggestionen einzumischen. Der Fall hat aber eine ernste Seite, welche Ihr Handeln als verantwortliches Oberhaupt einer mächtigen internationalen Vereinigung erfordert.

Der Pfarrer besagter Kirche („Unsere Frau von Velankanni“ oder „Unsere Liebe Frau der guten Gesundheit“), nach Ihrer Kirchenhierarchie eingestuft als „Basilica Minor“, hat gemeinsam mit der örtlichen einflußreichen „Association of Concerned Catholics“ (AOCC) gegen **Sanal Edamaruku**, den Vorsitzenden des indischen Rationalistenbundes und Herausgeber der südindischen Ausgabe einiger Werke eines der Unterzeichner, F. E. Hoevens, **erfolgreich** (!) Anzeige auf der Basis der indischen Parallele unseres (ebenso schändlichen) deutschen §166 („Blasphemie“ o.ä.), nämlich §295A des indischen Strafgesetzbuches, erstattet, weil er die religiös



insignifikante natürliche Ursache des lächerlichen „Wunders“ publiziert hatte. Seither ist S. Edamaruku Polizeischikanen ausgesetzt.

Sehr geehrter Herr Professor Ratzinger, Sie sind zwar gegenüber der indischen Regierung nicht weisungsbefugt, sehr wohl aber gegenüber Ihren indischen Bischöfen und Pfarrern. Bitte stellen Sie diesen beschämenden Unfug unverzüglich ab!

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Dr. Fritz Erik Hoevels (Dipl.Psych., Psychoanalytiker)

Prof. Dr. Hubertus Mynarek (Theologe)

Dr. Peter Priskil (Historiker)

(alles AHRIMAN-Autoren)